

**mine-ex**

*help for mine victims*

▪ since 1995 ▪

**2023**

**Jahresbericht der Stiftung mine-ex  
der Distrikte 1980, 1990 und 2000  
von Rotary Schweiz / Liechtenstein**

c/o Hotel Stadthaus  
Kirchbühl 2  
3400 Burgdorf

## Gedanken des Präsidenten

Krieg ist wieder überall.  
Wie ein Krebsgeschwür geht es um die Welt.  
Hinterlässt Trostlosigkeit, Zerstörung, Elend und Not.  
Das alles nur aus Hass, Neid und Gier.  
Hoffnungslos?

Mutter Erde weint.  
Ausgebeutet und ignoriert.  
Das alles aus Gier.  
Aber die Erde ist unser Zuhause.  
Hoffnungslos?

Die Globalisierung ist vorbei.  
Despoten haben übernommen.  
Egoismus und Gier!  
Geblichen ist vielerorts Armut.  
Hoffnungslos?

Werte und Glauben gingen verloren.  
Was ist mit Liebe, Friede und Freundschaft?  
Es gäbe einen Weg.  
Werte und Glauben gingen verloren.  
Es gäbe Hoffnung!

Mit diesen Gedanken schliesse ich das Jahr 2023 und hoffe die Zukunft möge besser werden.

Es bleibt eine Illusion, dass Landminen nicht mehr eingesetzt werden. Auch wenn wir alles zu deren Beseitigung unternehmen, die Zivilbevölkerung wird weiter verstümmelt. Seit 1999 sind über 90'000 Minenopfer zu vermelden. Die meisten leben noch und brauchen laufend Hilfe. International wird für sie kaum Geld aufgebracht. Weniger als 5 % der Mittel für Minenräumung ist für die humanitäre Opferhilfe verfügbar. 37.6 Mio \$ waren es 2022. Doch brauchen würde man etwa 100 Mio \$. Die Summe, welche die Schweiz allein für Entminung in der Ukraine zur Verfügung stellt. Wo bleibt die Opferhilfe?

Februar 2023

Reto Stump  
Präsident des Stiftungsrats

## Tätigkeit Stiftungsrat

### Sitzungen

#### **108. Sitzung vom Dienstag, 14.02.2023 als Zoom Meeting 17:30 – 19:30**

- Mittelverwendung in Kambodscha und Afghanistan.
- Konzept für das UPDATE 2023.
- Bericht zum Informationsanlass in Lausanne.
- Bericht zur finanziellen Lage. Soweit alles im Lot.
- Genehmigung des Jahresabschlusses und Budgets 2022.
- Genehmigung des Jahresberichts 2022.

#### **109. Sitzung vom Mittwoch, 12.04.2023 als Zoom Meeting 17:30 – 19:30**

- Personelle Planung.
- Berichte aus Kambodscha und Afghanistan.
- Aktuelles zum IKRK.
- Strategische Diskussion über das Engagement von mine-ex.
- Gedanken zum Fundraising.

#### **110. Sitzung vom Mittwoch, 21.06.2023 am Sitz des IKRK in Genf 12:45 bis 15:30**

- Austritte per Juni 2023:  
Ursula Schoepfer, Nicole Kleiner, Christiane Roth-Godat, Francis Godel,  
Beat Wicky
- Wahlannahme und Eintritt per Juni 2023:  
Verena Amersbach, Christoph Berchtold, René-Marc Blaser, Christoph Chollet,  
Armin Jossi
- Regelung der Unterschriftsberechtigung.
- Konstituierung und Organisation.
- Schlussfolgerungen aus der Information des IKRK am Vormittag.
- Information zur aktuellen finanziellen Situation.

**111. Sitzung vom Mittwoch, 20.09.2023 per ZOOM von 17:30 bis 19:30**

- Information zu Kambodscha und Afghanistan.
- Bericht aus dem IKRK.
- Vorbereitungen zur Spenden-Kampagne 2023.
- Vorbereitung für Workshop 2024 mit organisatorischen und strategischen Themen.

**112. Sitzung vom Mittwoch, 13.12.2023 als Zoom Meeting 17:30 bis 19:50**

- Berichte über die Besuchsreise des Stiftungsrates in Kambodscha. Nach Afghanistan kann man nicht reisen.
- Bericht zu Kambodscha und Afghanistan.
- Information zum Stand der Spenden-Kampagne 2023.
- Finanzbericht und Information. Reduktion der Zuwendung an das IKRK.
- Vorbesprechung Budget 2024.
- Zusätzliche Finanzierung für Unterkunft und Verpflegung, der Physiotherapie Studierenden.
- Bericht aus dem IKRK.
- Termine 2024.

### Generelle Würdigung

Der grosse personelle Wechsel stellt uns vor organisatorische Herausforderungen. Es gibt einiges zu überdenken. Daher wird ein Workshop im März 2024 geplant, um mehr Zeit zu haben.

Wir müssen uns auch Gedanken machen, wie wir die Mittelbeschaffung (Fundraising) verbessern können. 2023 war kein gutes Spendenjahr.

## Tätigkeit Stiftung

### Anlässe – Events

Im Jahr 2023 gab es einige wenige Anlässe, Events von Rotary Clubs. Das stellt uns vor die Herausforderung, wie wir die Clubs für mine-ex begeistern können.

### Fundraising

Nach wie vor gelangen wir mit zwei Printkampagnen an unsere Spender. Dies hat sich bewährt. Im Frühling versenden wir einen Rechenschaftsbericht und im Herbst einen Spendenaufruf.

Die Unterscheidung in der Ansprache der Adressenten in «nicht Spender», «Spender» und «Grossspender» hat sich bewährt. Allerdings verzeichnen wir einen merklichen Rückgang bei grossen Spenden. Das führt zu Mindereinnahmen. Erfreulicherweise hat uns die Fondation De Ricou aus Pully (vermutlich einmalig) CHF 42'000 überwiesen. Das hat vieles verbessert.

Wir werden am Workshop vor allem das Thema Fundraising angehen müssen.

### Afghanistan

Die Gelder von mine-ex kommen zu 100 % beim IKRK in Afghanistan an. Das IKRK hat eine grosse Bedeutung und kann fast wie bisher weiterarbeiten. Leider ist die Information spärlich, da man wegen der Taliban sehr vorsichtig sein muss.

### Kambodscha

Wir konnten wieder eine Informationsreise nach Kambodscha vornehmen. Dazu gibt es einen separaten Reisebericht.

Es gibt etwas Veränderung. Meist sehr langsam, aber doch in eine erfreuliche Richtung. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern IKRK, Exceed und CPTA (Cambodian Physical Therapy Association) ist ausgezeichnet. Ein reger Austausch auch unter dem Jahr, ermöglicht es uns, wirkungsvoll involviert zu sein.

## Finanzen

Sie lesen hier einen Auszug aus dem detaillierten Finanzbericht von Daniel Sturm. Der ganze Finanzbericht kann beim Präsidenten Reto Stump schriftlich per Mail angefordert werden.

### Mittelherkunft = Spenden

2023	2022	2021	2020	2019
657'302	737'457	816'694	696'395	796'289

Das direkte Sammelergebnis von 2023 hat sich weiterhin verschlechtert. Das macht uns Sorgen. Massnahmen und Konsequenzen müssen in 2024 geprüft werden.

### Mittelverwendung

Die getätigten Zuwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Zuwendungen in CHF für	2023	2022	2021	2020
Afghanistan	325'000	700'000	400'000	500'000
Afghanistan Jubiläumszuschuss			100'000	
Kambodscha	275'000	200'000	200'000	300'000
Kambodscha Jubiläumszuschuss			100'000	
Sonderspende von STIBEKI für Kinder in Afghanistan / Kambodscha		57'600		
Exceed für Studierende Orthopädietechnik	77'991	61'438	40'398	57'495
Exceed für Schaden aus Überschwemmung			10'560	
CPTA * für Studierende Physiotherapie	8'673	13'325	8'929	
FindMine, Urs Endress Stiftung (Test Minensuchdrohne)		30'000		
<b>Total Zuwendungen</b>	<b>686'664</b>	<b>1'062'363</b>	<b>859'887</b>	<b>857'495</b>
* CPTA (Cambodian Physical Therapy Association)				

Leider mussten wir den Betrag für Afghanistan kürzen. Die Spendeneinnahmen lagen etwa 120'000 CHF tiefer als benötigt.

Ein Budget für 2024 ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vorhanden und wird anlässlich des Workshops im März 2024 festgelegt.

## Was wird bewirkt

### **Mobilität**

Primär ermöglichen die Spenden an min-ex für viele Handicapierete (Minenopfer), dass sie wieder mobil sind. Sei dies mit einem Rollstuhl oder im Normalfall einer Prothese. Das gibt den Betroffenen wieder die Möglichkeit, vollwertige Mitglieder der Familie zu sein.

Dies geschieht in Rehabilitationszentren mit dem Angebot von Orthopädietechnik und Physiotherapie. In Afghanistan sind es 7 Zentren und in Kambodscha 2, bei denen wir mitwirken. Geführt werden diese mehr oder weniger durch den Staat. Unser Feldpartner ist das IKRK, weil wir damit einen verlässlichen Partner haben.

In Kambodscha können wir einen Grossteil der Kosten für die Minenopfer übernehmen. In Afghanistan ist unser Beitrag aufgrund der vielen Betroffenen wesentlich kleiner.

### **Ausbildung**

Meistens brauchen die Handicapiereten einen neuen Beruf. Dabei hilft das IBEH (Inclusion Business Employment Hub) Ein Bereich davon ist das MEI (Micro Economic Initiative) Mit diesem Programm werden ausgewählte Personen und Projekte in der Regel einmalig finanziert. Es handelt sich dabei um eine Anschubfinanzierung und keinen Kredit.

Ein zweiter sehr wichtiger Bereich ist die Ausbildung von Fachkräften. An der Medizinischen Fakultät der Universität Phnom Penh finanzieren wir das Studium als auch Kost und Logis für 10 jungen Menschen. Die Kosten pro Person belaufen sich auf 2400 CHF. Die Stiftung Exceed führt eine Schule im Auftrag des DPO (Department of Orthotics) an der wir aktuell 9 junge Menschen finanzieren. Diese Ausbildung ist in Folge des hohen Materialverbrauchs beim Lernen und Üben mit 12000 CHF wesentlich teurer.

### **Zukunft**

Alle Massnahmen ermöglichen diesen Handicapiereten ein Leben in Würde und eine Zukunft für sich und die Familie.

## Wirkung darstellen

Die Frage nach der Wirkung ist zeitgemäss. Aber wie misst man Lebensqualität? Ein wesentlicher Zweck der Besuchsreisen ist es, die Wirkung zu prüfen. Die besuchten Menschen und Familien strahlen Freude und Dank aus. **Die Wirkung ist spürbar!**

Unsere soziale Wirkung soll anhand der PHINEO Treppe aufgezeigt werden. Es ist ein Versuch eine Systematik anzuwenden. Auch wenn sie jetzt noch etwas rudimentär angewendet wird, möchten wir sie künftig weiter verfeinern. Wer sich für die Treppe interessiert, findet auf deren Webseite sehr gute Erläuterungen.

<https://www.phineo.org/magazin/was-ist-soziale-wirkung>

Dabei gibt verschiedene Stufen, die Wirkung erreichen kann:



Auszug aus der Webseite von PHINEO:

Wirkungen **bei den Zielgruppen** werden als **Outcomes** bezeichnet. Die Outcomes lassen sich unterteilen, in der Abbildung sind das die Stufen 4 – 6.

- Die **dritte Outcome-Stufe** ist erreicht, wenn sich infolge eines Angebots oder einer Maßnahme *die Lebenslage der Zielgruppe ändert*, sie beispielsweise sozial aufsteigt (Stufe 6).
- Die **zweite Outcome-Stufe** ist erreicht, wenn die Zielgruppe infolge eines Angebots oder einer Maßnahme *ihr Verhalten ändert* (Stufe 5).
- Die **erste Outcome-Stufe** ist erreicht, wenn die Zielgruppe infolge eines Angebots oder einer Maßnahme *neue Fähigkeiten erwirbt* (Stufe 4).



## Afghanistan

Insgesamt führt das IKRK 7 Rehabilitationszentren.

855 Personen arbeiten in diesen. 90 % davon sind selbst handycapiert und frühere Patienten.

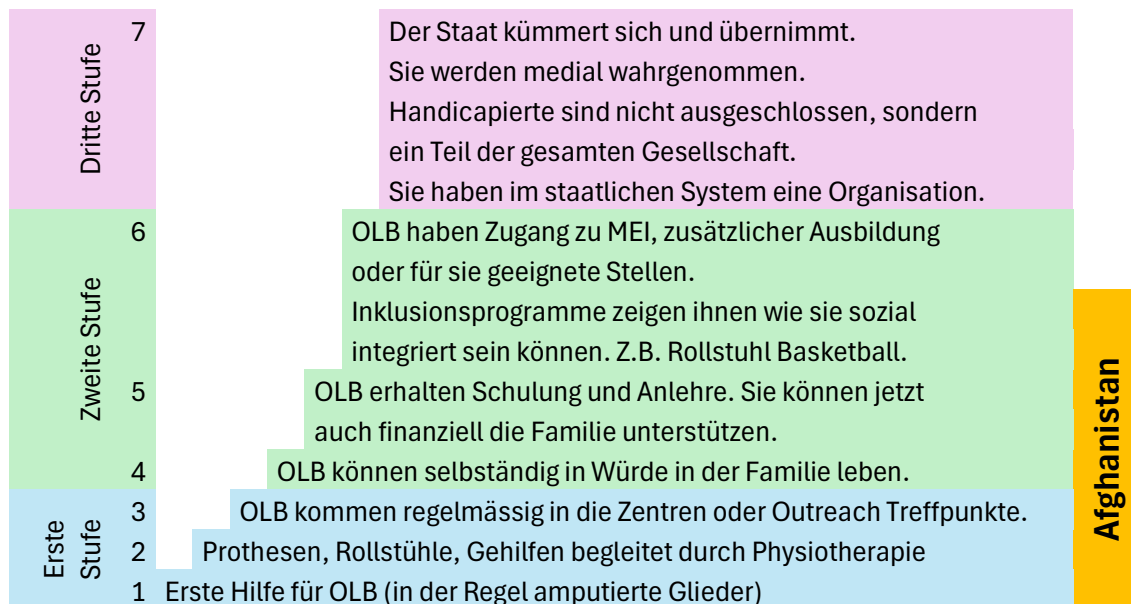
Davon arbeiten 316 in Orthopädietechnik und Prothetik und Physiotherapie.

**18'383 Opfer von Landminen und nicht explodierter Munition (OLB)** wurden behandelt. Sie bekamen 2'214 Prothesen und 257 Orthesen.

Das IKRK führt eine Schule für Prothetik und Orthopädietechnik sowie Physiotherapie. Diese wird ebenfalls von mine-ex mitfinanziert.

9 Personen haben Kategorie I Kurse angefangen.

57 Personen haben Kategorie II Kurse begonnen.



OLB = Opfer von Landminen und Blindgängern

In **Orange** ist der aktuelle Stand, wie wir ihn für Afghanistan einschätzen dargestellt.

## Kambodscha

Das Ministerium für Soziales, Veteranen und Jugend (MoSVY) übernimmt 45 % der zwei Rehabilitationszentren Battambang und Kampong Speu. Den Rest übernimmt das IKRK.

Über die Stiftung mine-ex werden vor allem Opfer von Landminen und Blindgängern (OLB) finanziert. Eine klare Abgrenzung der Mittelverwendung ist in vielen Bereichen wie Physiotherapie und Orthopädietechnik schwierig. 2022 hat der Beitrag von mine-ex 200'000 CHF betragen, was 21.8 % der Kosten des IKRK entspricht.

Die zwei Zentren Battambang und Kampong Speu betreuen 45 % aller Handicaperten in Kambodscha. Von den fast 9'000 Personen war fast die Hälfte, also 4'400, ein Opfer von Landminen und Blindgängern (OLB).

1'407 Prothesen wurden produziert. Davon 72 % respektive 1'009 für OLB. 962 Orthesen, 590 Rollstühle wurden ausgegeben. Davon 39 oder 7 % an OLB. Von den 1'617 Gehilfen gingen 732 oder 45 % an OLB. Insgesamt wurden über 30'000 Stunden Physiotherapie geleistet. Davon wurden 4'400 Stunden für OLB aufgewendet.

Die für die Landbevölkerung enorm wichtigen Outreach Programme (mobile Werkstattwagen) haben 4'545 handycaperte Personen versorgt. Davon waren 2'919 oder 64 % OLB.

In beiden Zentren werden Programme für die soziale und wirtschaftliche Reintegration geführt. Total wurden 48 Personen, von denen 13 OLB waren, wurde eine berufliche Ausbildung ermöglicht. Für insgesamt 104 Personen wurde eine Anlehre ermöglicht. Total 26 erhielten Zugang zu den MEI (Micro Economic Initiatives) mit einer einmaligen Förderung zum Start in die Selbstständigkeit.

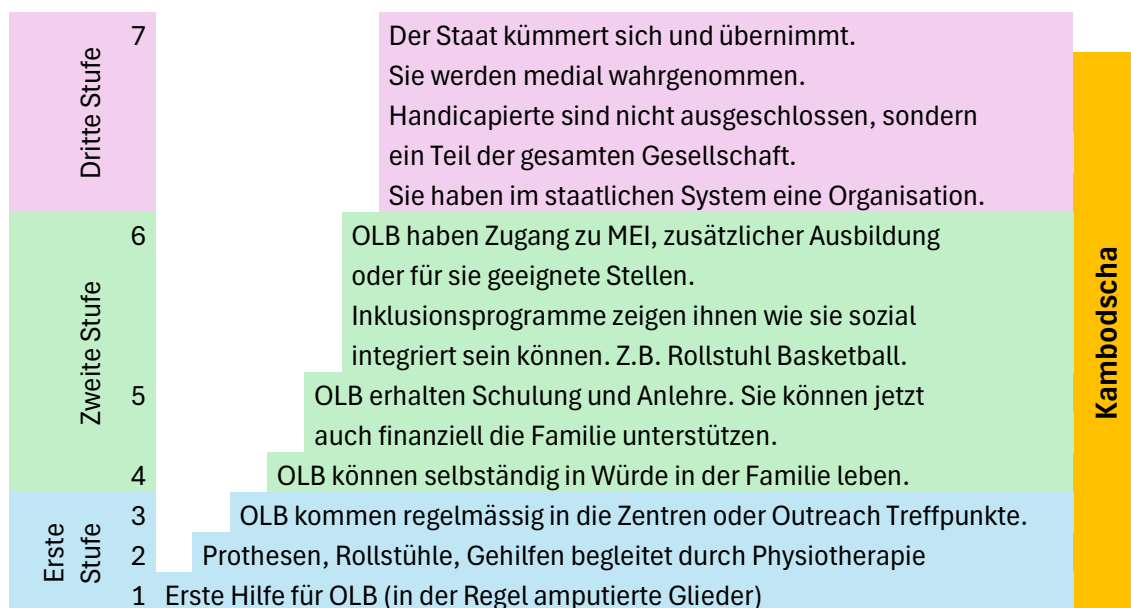


Die Outreach Programme sind enorm wichtig. Darunter verstehen wir die zwei mobilen Werkstattwagen, welche in die Dörfer fahren. Nicht alle Personen mit Behinderung können in die Städte fahren. Ohne Outreach hätten sie keine Möglichkeit für Reparaturen oder neues Material.

Wir haben mitbekommen, welches Elend ausgelöst wird, wenn dieser Service eingestellt wird. Aus Battambang und Kampong Speu erhalten 4'545 Personen mit Behinderung, auf dies Weise eine Betreuung. Davon sind 2'919 oder 64 % Opfer von Landminen und Blindgängern.

Die nachstehende Aufstellung zeigt die Wirkung für Kambodscha. Wir haben das System PHINEO noch nicht im Detail ausgearbeitet. Trotzdem ist sicher, dass wir uns in der dritten Stufe befinden.

Die Gespräche mit den Ministerien für Umstrukturierungen und Verbesserungen laufen. Auch wenn es noch einige Jahre beanspruchen wird, kann man heute davon ausgehen, dass die Rehabilitationszentren als auch die soziale Integration auf dem Weg der vollständigen Übernahme durch den Staat sind. Bereits heute übernimmt das MoSVY (Ministerium für Soziales) etwa 48 % sämtlicher Kosten.



OLB = Opfer von Landminen und Blindgängern

In **Orange** ist der aktuelle Stand, wie wir ihn für Kambodscha einschätzen dargestellt.

## Dank

**Einem Menschen zu helfen,  
mag nicht die ganze Welt verändern,  
aber es kann die Welt  
für diesen einen Menschen verändern.**

*(Unbekannt)*



*Vor unserer Unterstützung mit 500 \$ zum Motorradmechaniker, hat die Familie Ratten und Mäuse gefangen, gegessen und verkauft.*

*Jetzt können sie von durch die Arbeit mit ca. 130 \$ im Monat leben.*

Unsere Spender haben die Welt für viele Menschen verändert. Wir haben das immer wieder auf den Besuchsreisen erleben dürfen. Im Namen der Minenopfer gilt allen ein grosser Dank.

Ohne die freiwillige Arbeit und die persönliche Bezahlung aller Auslagen im Zusammenhang mit mine-ex (nebst der Besuchsreisen), wäre es nicht denkbar, so viel zu erreichen. Auch der Stiftungsrat hat auf diese Weise die Welt für die Minenopfer besser gemacht.

Februar 2024

**Reto Stump**

Präsident des Stiftungsrats

Hofstrasse 18

8853 Lachen

[president@mine-ex.ch](mailto:president@mine-ex.ch)

## Glossar / Abkürzungen

CMAA	Cambodian Mine Acton and Victim Assistance Authority
CMVIS	Cambodian Mine and UXO Vicitims Information System
CWBF	Cambodian Wheelchair Basketball Federation
DPO	Department of Orthotics and Prosthetics
ERW	Explosive Remnants of War / Explosive Überreste aus dem Krieg (auch Minen)
H.E.	His Excellence
IBEH	Inclusion Business Employment Hub
ICRC	International Committee of the Red Cross
IKRK	Internationales Komitee des roten Kreuzes
MEI	Micro Economic Initiative
MoH	Ministry of Healtch
MoSVY	Ministry of Social Affairs, Vetrans and Youth Rehabilitation
NGO	Non Governmentla Organization
OLB	Opfer von Landminen und Blindgängern (UXO oder ERW)
PRC	Physical Rehabilitation Center
PRP	Physical Rehabilitation Project
PWD	People with Disabilities
PWDF	People with Disability Foundation
UXO	Unexplodes Ordonance